

Workshop für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte:

Alltagsrassismus begegnen - Empowerment ermöglichen



Rassismus verletzt und untergräbt die Universalität der Menschenwürde. Wie unterscheiden wir bewussten und unbewussten Rassismus? Welche Wirkungen und welches Ausmaß haben rassistische Erfahrungen für Betroffene? Welche Abwehrmechanismen existieren bei der Thematisierung von Rassismus bei denen, die rassistische Zuschreibungen reproduzieren? Warum hält sich Rassismus so hartnäckig, trotz vielfältiger Sensibilisierungsbemühungen? Was können wir weiterhin tun, insbesondere in Bildungseinrichtungen?

Wer hat die Deutungshoheit, wenn wir über Rassismus sprechen? Welche Haltung, welche Fähigkeiten helfen weiter? Wie erreichen wir einen Perspektivwechsel? Empathie, Ambiguitätstoleranz, Differenzsensibilität, Antidiskriminierung, Resilienz, Allyship, Empowerment: Wie setzen wir das im (schulischen) Alltag um?

Der Vortrag mit Diskussion und interaktiven Elementen greift die Wirkung aktueller rassistischer Ausgrenzungsmechanismen auf, beleuchtet Aspekte und Angebote der rassismuskritischen Pädagogik.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeportal des LPM <https://www.lpm.uni-sb.de/>.

LPM-Veranstaltungsnr.: P1.902-2212

Leitung:	Christina Biehl, Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes
Referent*innen:	Christina Giannoulis, Ramesch – Forum für interkulturelle Begegnung e.V.
Datum:	Dienstag, 12. Juli 2022
Zeit:	14:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Günter Wöhe Schulen für Wirtschaft Keplerstraße 7 66117 Saarbrücken Raum: M27/28 (Mittelbau)
Teilnehmer*innen:	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Die Veranstaltung findet im Rahmen einer Workshopreihe statt, die von der Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes als Landeskoordination des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ angeboten wird. In 6 Workshops - verteilt über das 2. Halbjahr des Schuljahres 2020/21 sowie das Schuljahr 2021/22 – behandeln die Courage-Kooperationspartner verschiedene Themen rund um das Courage-Engagement und stellen ihre Arbeit vor.

Damit wird den Mitarbeitenden der Courage-Schulen – aber auch anderen interessierten Pädagogischen Fachkräften – die Möglichkeit geboten, sich mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen und ihre Erfahrungen auszutauschen.